

Baienfurt setzt auf Zusammenhalt

Schaffung der Bürgerstiftung gelang in Rekordzeit – Mehr als 100 Gründungsmitglieder

Von Yvonne Giwitsch

BAIENFURT - Baienfurt setzte ein deutliches Zeichen für den Zusammenhalt der Bürger innerhalb der Gemeinde, wenn es darum geht, sich mit seinem Wohnort zu identifizieren und sich für die Mitbürger einzusetzen. Mit der Gründung einer Bürgerstiftung in Rekordzeit erlebten mehr als 100 Gründungszustifter eine Sternstunde des Zusammenhaltes und des sozialen Engagements.

Am 10. Oktober war nach Vorarbeit durch ein Gründungskomitee die Idee, eine Bürgerstiftung in Baienfurt zu gründen, einem Kreis von Vereinsvorsitzenden, Gemeinderäten und „Multiplikatoren“ vorgestellt worden. Bereits einen Monat später, am 11. November, hatten die engagierten Vorreiter schon das Mindestkapital zur Gründung einer Bürgerstiftung in Höhe von 50 000 Euro beisammen und am 12. Dezember wurde die Stiftung nun aus der Taufe gehoben.

Mit mindestens 500 Euro können die Baienfurter in die gute Sache einsteigen und dort mit der neuen Stiftung die Projekte und Anliegen för-



Bunt ist die Palette von Aufgaben, der sich die taurische Baienfurter Bürgerstiftung verpflichtet sieht.

FOTO: YVONNE GIWITSCH

dern, bei denen eine öffentliche Förderung nicht möglich ist, tatkräftige Unterstützung jedoch nötig erscheint. Bildung und Erziehung, Kunst und Kultur, Sport und Gesundheit, Kinder und Jugendliche, Senioren, Behinderte und hilfsbedürftige

Personen gilt es ebenso zu unterstützen, wie Umwelt- und Landschaftsschutz, Denkmal- und Heimatpflege zu sichern. Die obligatorischen Regularien wie die Satzungsgebung und die Bestellung von Stiftungsvorstand und Stiftungsrat bestimmten

den Gründungsabend und gaben Möglichkeit, einige Fragen zu stellen. Mit viel Engagement von 87 Privatpersonen, 17 Firmen und 5 Vereinen und Institutionen und mit mehr als 119 000 Euro Stiftungskapital und Spendengeldern in Höhe von 8080 Euro wird nun die Bürgerstiftung Baienfurt starten.

Willi Muschel, Reinhard Blum und Margit Sterzenbach wurden einstimmig in den Stiftungsvorstand berufen. Sie alle sind bereits seit vielen Jahren durch ihr großes ehrenamtliches Engagement weit über die Gemeindegrenzen hinaus bekannt. Im Stiftungsrat werden Uwe Hertrampf, Patricia Hulin, Sabine Jocham, Engelbert Knitz, Uwe Schmidt, Michael Schrimpf, Helmut Steinhauser, Brigitta Wölk und Josef Wurm tätig werden. Auch diese Leute haben sich mit ihrem Einsatz für andere Bürger bereits einen Namen gemacht.

Bürgermeister Robert Wiedmann freute sich sehr, mit diesen Baienfurter Bürgern eine bewährte Mannschaft an der Spitze der neu gegründeten Bürgerstiftung zu sehen und wünschte der Stiftung viel Erfolg auf dem Weg zur aktiven Hilfe.